





Vorstand



Liebe Mitglieder,

mit der Unterstützung durch die Fa. Mann und Hummel konnten wir Ende 2016 die Breitensportgruppe reaktivieren und Birgit als Übungsleiterin zurückgewinnen. Jeden Dienstag um 18 Uhr startet der Übungsabend in der Fröbelhalle in Ludwigsburg.

Obwohl wir kräftig die Werbetrommel gerührt hatten und auch Mitarbeiter der Kreissparkasse LB sowie der Fa. Mann und Hummel angesprochen hatten, blieb die Resonanz bis heute weit hinter unseren Erwartungen. Wir arbeiten weiterhin daran, diesen Zustand zu verbessern, brauchen jedoch auch Unterstützung von euch Rolli Lesern und Mitgliedern !

Im Namen des VfR bitten wir euch um Marketing Unterstützung, indem ihr im Freundeskreis oder im beruflichen Alltag die Botschaft nach außen tragt und die Breitensportgruppe als Multiplikatoren entsprechend unterstützt.

Herzlichen Dank hierfür !

Sportaktivitäten 2017

Der Sportkalender 2017 des VfR Ludwigsburg ist gut gefüllt, wie auf Seite 19 des Rolli, Termine, ersichtlich ist. Wir laden euch alle sehr herzlich zu den Heim- und Auswärtsspieltagen ein, gerne auch einmal als aktiver Helfer bei der Bewirtung oder Auf-/Abbau. Interessierte wenden sich bitte direkt an den jeweiligen Abteilungsleiter.

Der Vorstand



Tischtennis



2. Spieltag 2. Bundesliga Süd in Bayreuth (5. November)

von Timo Müller

Der zweite Spieltag wurde in der Sporthalle im Krankenhaus ausgetragen, gespielt haben Jürgen Klett und Timo Müller.

In der ersten Begegnung kam es gleich zum Schwaben-Derby gegen den Aufsteiger **VfL Sindelfingen**. Dominiert wurde das Spiel von Jürgen und Timo, wobei sich Timo zwei Satzverluste gegen Martin Wintermantel leistete. Endstand **5 : 0**.

Danach kam es zum ungleichen Nachbarschaftsduell gegen **Salamander Kornwestheim**; die Sporthallen der beider Vereine liegen nur ein paar Kilometer voneinander entfernt. Gegen Thomas Brühle und Charly Weber waren Jürgen und Timo mit chancenlos: **0 : 5**

Es folgte das brisante Spiel gegen **Frankfurt 3** mit Laurence Taburet und Roland Rheingans. Nahezu alle Sätze waren knapp; jedoch sorgte eine 2:0 Führung nach den Anfangseinzeln für etwas Beruhigung. Nachdem Frankfurt im Doppel mit 2:0 Sätzen in Führung ging, konnten Jürgen und Timo ausgleichen, leider ging der 5.Satz mit 8:11 verloren und plötzlich war wieder Spannung da.

In den parallelen Einzeln gingen in beiden Spielen die Ludwigsburger je mit 12:10 und 11:9 in Führung. Ein spannendes Spiel, aber Jürgen war gut in Form und konnte den dritten Satz mit 11:5 für sich entscheiden. Timo verlor jedoch den dritten und vierten Satz, konnte sich aber gerade noch so im 5. Satz mit 11:8 durchsetzen. Endstand **4 : 1**.

Gegen Plattling mit Anton Pauli und Jürgen Weber bestand nach der guten Leistung gegen Frankfurt die Hoffnung auf eine kleine Überraschung. Es fing auch gut an denn Jürgen und Timo gewannen jeweils den ersten Satz. Dann jedoch war Timo chancenlos gegen Pauli. Jürgen hielt sich besser, verlor den zweiten Satz 10:12, den dritten Satz 8:11, aber im vierten Satz gab es ein 5:11. Aber es bestand die Hoffnung durch ein gutes Doppel den Verlauf des Spieles zu wenden; und tatsächlich gewann sie fast schon locker den ersten Satz mit 11:7 und den zweiten Satz mit 11:5. Berauscht vergeigten sie den 4.Satz mit 4:11!. Im 4.Satz wieder erstarkt ging es ausgeglichen weiter, aber hier hatte Plattling mit einem 13:11 das Glück auf ihrer Seite. In den Schlusseinzeln watschte Pauli Jürgen mit 3:0 weg, Timo leistete mehr Widerstand, führte auch teilweise die Sätze gegen Weber an, aber nach zweimal 10:12 war die Luft raus und der letzte Satz wurde 3:11 abgegeben. Endstand **0 : 5**.



Tischtennis



Die Tabelle nach der Vorrunde führt ungeschlagen und ohne Satzverlust die SV Salamander Kornwestheim vor der RSG Koblenz 2 mit einer Niederlage an. Das Mittelfeld wird angeführt von der RSG Plattling vor der RSG Koblenz 3 und RSV Bayreuth 3 mit jeweils 8:6 Punkten. Der hintere Teil der Tabelle wird angeführt vom **VfR Ludwigsburg mit 4:10** Punkten vor der RSC Frankfurt mit zwei Punkten. Das Schlusslicht ist der VfL Sindelfingen ohne Punktgewinn.

Deutschlandpokalturnier in Lobbach (12. November)

Von Rainer Bauer

Das dritte von 4 Turnieren der Deutschlandpokalserie ist aufgrund der relativ geringen Entfernung von 80 km unser Heimspiel. In der Sporthalle der Manfred-Sauer-Stiftung waren wir mit 5 Teilnehmern präsent. Insgesamt waren es ca. 65 Teilnehmer.



von links:

Timo Müller (B-Klasse)
Rainer Bauer (B-Klasse)
Wolfgang Himmer
(C-Kasse)
Alexej Faust (C-Klasse)
Kurt Pfeiffer (C-Klasse)

Alexej spielte trotz oder wegen Umstellung auf Noppen sehr gut. Vor allem der Sieg gegen Bianca Neubig mit 3 : 1 war sehr gut. Mit nur 2 Niederlagen in der Vorrunde zog er ins Viertelfinale ein. Da wartete mit Susanne Münch-Fischer / Duisburg eine Gegnerin die schon Körperlich (Schadensklasse 5) stark überlegen war. Die hochgestellten Bälle mussten sehr präzise sein, ansonsten konnte sie um die Platte fahren und sehr gut schmettern. Die Niederlage war nicht zu vermeiden und auch im letzten Spiel gegen den starken Österreicher Pauer gab es eine Niederlage. Aber Platz 6 von mehr als 20 Startern ist sehr gut. Gewonnen hat die C-Klasse Shabani aus Sünteltal vor dem 12-jährigen Max Zuber aus Frankfurt.



Tischtennis



Timo begann verhalten und war im ersten Spiel gegen Laurence Taburet / Frankfurt immer im Rückstand; konnte aber im 4. Satz 6 (!) Matchbälle abwehren und gewann im 5. Satz knapp. Mit nur 2 Niederlagen war er Gruppendritter und spielte um die Plätze 5 – 8. Etwas ärgerlich war dass er nur 1 Satz schlechter als Jörg Reusch war der ins Halbfinale kam.

Da er in der Gruppe 9 Spiele hatte war er in den Platzierungsspielen ganz schön geschafft. Die andere Gruppe hatte auch 1 Spiel weniger und war schon 1 Stunde früher fertig. Es gab gegen Hollinger / Saar eine knappe 2 : 3 Niederlage und im letzten Spiel gab es dann gegen Ibrahim Nasser / Saar auch eine Niederlage. aber Platz 8 von 19 ist sehr gut.

Bei **Rainer** fing es gut an: 3 : 0 gegen Hollinger / Saar. Dann war er gegen Dietrich / Bayreuth 0 : 2 hinten konnte dann 2 Sätze gewinnen um dann eine 6 : 3 Führung zu versemeln. Die anderen Spiele waren ordentlich, lediglich gegen Bernd Christoph / Husum unterlag er mit 0 : 3, das Spiel war nach eigenen Angaben "unterirdisch". Aber alles im allem nur 1 Sieg.

Die B-Klasse gewann der für Duisburg spielende Niederländer Roelofs gegen seinen Landsmann Kopetzky (es waren insgesamt 6 Niederländer/innen am Start).

Wolfgang und Kurt machten vor dem Turnier einen Vorbereitungskurs mit Charly Weber.

Vielleicht war das ja ein wenig zu viel des Guten; am Samstag schien bei beiden die Luft ein wenig raus zu sein.

Bei Kurt reichte es nur zu einem Sieg gegen Sabine Thelen / Duisburg; bei Wolfgang reichte es auch nur zu Satzgewinnen. Das letzte Turnier der Deutschlandpokalserie findet am 11. März In Rheinsberg statt.





Tischtennis



Ein Praktikant für den VfR

Von Rainer Bauer

Seit November haben wir einen Praktikanten. Nach über 10 Jahren als Abteilungsleiter erlebt man doch noch immer noch etwas Neues ...

Juri Grauer hat mich im November angerufen, ob ein Praktikum möglich wäre. Er macht an dem Berufskolleg Paulinenpflege in Winnenden die Fachhochschulreife. Da er selbst in Großaspach Tischtennis spielt waren die Voraussetzungen natürlich gut. Wir (Ottmar, Juri und ich) haben uns dann mal im Training getroffen und uns auch den bürokratischen Teil angeschaut.



Da alles gut passt haben wir ihm das Praktikum möglich gemacht; spielerisch ist er für seine 17 Jahre schon sehr weit (spielt auch schon bei den Herren), desweiteren hat er auch einen Trainerschein.

Nun gilt es die Zeit bis September (so lange dauert das Praktikum) zu nutzen, um mit ihm intensiv zu trainieren. Im Rollstuhl spielen wollte und muss er natürlich auch ...

Geplant ist natürlich auch, dass er die anderen Abteilungen auch besucht und am Training teilnimmt, um verschiedene Sportarten und auch Behinderungen kennenzulernen.

Wir wünschen Juri viel Spaß und viele neue Erfahrungen in unserem Verein.



Tischtennis



Regionalliga Südwest-Mitte in Ludwigsburg

VfR Ludwigsburg 2 trat neu formiert mit Rainer Bauer und Kurt Pfeiffer an. In der ersten Begegnung spielen immer die Vereine gegeneinander, die 2 oder mehrere Mannschaften stellen. Also ging es erst mal gegen **VfR Ludwigsburg 3**. Kurzfristig fielen aber 2 Spieler aus, sodass nur noch Emanuele Fortino übrig blieb. Damit er nicht alleine spielen musste, trat er außer Konkurrenz mit unserem Praktikanten Juri bzw. mit Martin Wintermantel vom befreundeten VfL Sindelfingen an. Emanuele verlor beide Spiele und das Endergebnis war **5 : 0** für Ludwigsburg 2. Der nächste Gegner von Rainer und Kurt war die **RSG Saar** mit Hollinger und Nasser, die Favoriten auf die Meisterschaft waren. Es gab wenig zu holen, lediglich Rainer konnte gegen Hollinger das Spiel lange offen halten konnte aber im 5. Satz nicht mehr mithalten und verlor knapp.



Der nächste Gegner für LB2 waren die etwa gleich starken Spieler des **RSC Frankfurt 4**. Marcel Miss konnte beide Partien für sich entscheiden; Rainer und Kurt hatten mit Pietro Martelotta wenig Mühe. So musste das Doppel die Entscheidung bringen. Es lief zwar noch nicht optimal bei unserem neu zusammengestellten Doppel aber die Gegner waren nervös und es wurde oft der schwächere Martelotta angespielt und das Spiel ging in 5 Sätzen an uns und die Partie endete mit **3 : 2** für uns.

Der nächste Gegner war der **RSKV Tübingen** mit Johann Gut und Jochen Rehm. Beide machten uns wenig Mühe lediglich das Doppel ging etwas unerwartet über 5 Sätze. Endstand: **5 : 0**.

Somit ist Ludwigsburg 2 mit 3 Siegen und nur einer Niederlage Tabellenzweiter. Bei LB 3 konnte wie erwähnt Emanuele alleine keine Partei gewinnen aber gegen den RSKV Tübingen konnte er beide Einzel gewinnen, sodass sich eine Gesamtbilanz doch sehen lassen kann. LB 3 steht leider am Tabellenende kann aber in der Rückrunde zumindest Tübingen noch hinter sich lassen.

Der Rückrundenspieltag findet am 6. Mai beim RSC Frankfurt statt.



Basketball



3. Wolfgang-Beh-Gedächtnis-Turnier am 03. Oktober 2016 in Pforzheim

von Melanie Härle

Am Montag, 03. Oktober 2016 fand in Pforzheim der Ligapokal als „3. Wolfgang-Beh-Gedächtnis-Turnier“ statt.

Da bei dem Turnier bzw. Ligapokal sämtliche Mannschaften vertreten sind, die in der Landesgruppe Baden-Württemberg spielen, wird dieses Ereignis gerne als Auftakt für die kommende Saison verwendet.

Zur Unterstützung des Gastgebers Pforzheim musste jede Mannschaft zwei Mal, die Finalisten sogar drei Mal, das Kampfgericht besetzen.

An diesem Tag wurden auch die Schiedsrichter der Landesgruppe durch Bruno Trull und Hans Jelen geschult und unterstützten auch im Kampfgericht.

Die Gruppenspiele liefen parallel auf den kleinen Feldern.

Beim Turnier mussten wir nicht nur die Spiele bestreiten, sondern auch den Anschreibetisch besetzen.

Unseren ersten Einsatz an diesem Morgen war um 9 Uhr das Kampfgericht, bei dem wir von einem spielfreien Schiedsrichter unterstützt wurden.

Die Mannschaft des SKV Ravensburg blieb aufgrund einer Vollsperrung auf der Autobahn hängen und verspätete sich. Als Bruno Trull die Nachricht erhielt, änderte er spontan den Ablaufplan des Spiels.

Um 10 Uhr wäre unser Gegner Ravensburg gewesen. Pforzheim 2, gegen die wir um 11:40 Uhr gespielt hätten, sprang ein.

Spielpaarung 1 um 10:00 Uhr

Heilbronn-Ludwigsburg – PSC Pforzheim 2 18 : 24 (6 : 9)

Spieler: Benno Stahl – CAP, Boris Breitenstein (14), Carmine Pratz, Christopher Stemann, Soydan Demirel (2) und Melanie Härle (2)

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Die 2. Mannschaft des Gastgebers Pforzheim dominierte schon zu Spielbeginn. Uns gelang erst in der zweiten Hälfte der Spielperiode ein Korbtreffer. Wir kamen nicht richtig zum Zug, und die Freiwürfe konnten auch nicht in Punkte gewandelt werden. Mit dem Ergebnis 6 zu 9 für Pforzheim gingen wir in die Pause.



Basketball



Nach der Pause kämpften die Pforzheimer und wir ganze 5 Minuten lang, bis „endlich“ etwas passierte: Benno foulte. Der Spieler von Pforzheim traf zum Glück nicht. Wir holten punktemäßig auf und waren für ganz kurze Zeit vorne oder rückten wieder auf. Die Führung konnten wir nicht halten und gingen am Ende mit 18 zu 24 als Verlierer vom Platz.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris: 6 Freiwürfe -> 0 getroffen

Spielpaarung 2 um 11:40 Uhr

Heilbronn-Ludwigsburg – SKV Ravensburg 22 : 27 (4 : 8)

Spieler: Benno Stahl – CAP (2), Boris Breitenstein (10), Carmine Pratz, Christopher Stemann (2), Soydan Demirel (8) und Melanie Härle

Der erste Korbtreffer ging an uns, jedoch legten die Ravensburger nach und bauten die Führung aus. Uns gelang 3 Minuten vor Abpfiff des 1. Viertels der zweite Korberfolg. Wir lagen mit 4 zu 8 hinten.

Ravensburg zog das Spiel an sich. Erst in der 20. Minute kehrten wir zurück. Wir holten im Verlauf des Viertels noch auf, jedoch kamen wir nicht an den Ravensburgern vorbei. Knapp verloren mit 22 zu 27 für Ravensburg.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris: 2 Freiwürfe -> 0 getroffen

Spielpaarung 3 um 12:30 Uhr

Rolling Chocolate Heidelberg-Kirchheim 3 – Heilbronn-Ludwigsburg 36 : 25 (14 : 12)

Spieler: Benno Stahl – CAP (3), Boris Breitenstein (12), Carmine Pratz, Christopher Stemann (2), Soydan Demirel (4) und Melanie Härle (4)

Die Rolling Chocolates eröffneten das Spiel, wir zogen nach. Diese Spielperiode verlief ausgewogen. Mal waren wir vorne, mal Heidelberg. Mit zuversichtlichen 12 zu 14 für Heidelberg gingen wir in die Pause.

Heidelberg baute die Führung aus. Uns gelang nur zwischendurch, zu punkten. Jedoch reichte es nicht aus, das Blatt nochmal zu wenden. Trotz großer Bemühungen unsererseits verloren wir auch dieses Spiel mit deutlichen 34 zu 25 für Heidelberg.



Basketball



Fouls mit Freiwürfen für uns:

Benno: 2 Freiwürfe -> 1 getroffen
Boris: 1 Freiwurf -> 0 getroffen
Chris: 2 Freiwürfe -> 0 getroffen
Melanie: 1 Freiwurf -> 0 getroffen

Nach den Gruppenspielen bauten fleißige Helfer die Halle um, denn die Finals Spiele wurden auf dem großen Spielfeld ausgetragen.

Unseren zweiten Einsatz im Kampfgericht hatten wir ab 14:40 Uhr vor unserem letzten Spiel. Spielpaarung 4 um 15:30 – Spiel um Platz 7

FA Göppingen – Heilbronn-Ludwigsburg 29 : 20 (18 : 6)

Spieler: Benno Stahl – CAP – (2), Boris Breitenstein (2), Carmine Pratz, Christopher Stemann (4), Soydan Demirel (12) und Melanie Härle

Die Göppinger eröffneten das Spiel um Platz 7, in der gleichen Minute Konter durch Boris. Vor Ende der ersten 5 Minuten fiel Boris, ein sehr guter Spieler von uns, verletzungsbedingt komplett aus. Der Schock durch die erlittene Verletzung saß tief in unserer Mannschaft. Im ersten Viertel litt die Konzentration darunter und wir lagen mit 18 zu 6 Punkten deutlich hinter Göppingen.

Nach der Pause prägten wir das Spiel. Ganze 14 Punkte erzielte die Spielgemeinschaft Heilbronn-Ludwigsburg, die Göppinger 11. Trotz aller Anstrengung wurde der Rückstand aus dem ersten Viertel nicht komplett kompensiert. Göppingen nahm Platz 7 ein mit 19 Punkten und wir den 8. Platz mit 20 Punkten.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Benno: 6 Freiwürfe -> 2 getroffen
Soydan: 4 Freiwürfe -> 2 getroffen

Endtabelle des 3. Wolfgang- Beh Gedächtnis-Turniers, ausgetragen als Ligapokal:

Platzierung	Mannschaft
8.	SG Heilbronn-Ludwigsburg
7.	FA Göppingen
6.	PSC Pforzheim 2
5.	Hot Wheelers PS Karlsruhe 2
4.	SKV Ravensburg
Treppchen:	
Dritter	PSC Pforzheim 3
Zweiter	Rolling Chocolates SG Heidelberg-Kirchheim 3
Pokalsieger	Breisgau Baskets Freiburg



Basketball



Landesliga BAW 2016/17 - 3. Spieltag (Spiel 7 und 9) am Samstag, 22. Oktober 2016 in Ludwigsburg

von *Melanie Härle*

Am Samstag, 22. Oktober 2016 eröffnete die Spielgemeinschaft Heilbronn-Ludwigsburg die ersten Spiele auf heimischem Boden als Gastgeber und Austräger des 3. Spieltages. Beide unserer Gegner waren relativ neue Mannschaften in unserer Liga. Mit gemischten Gefühlen starteten wir unser erstes Spiel an diesem Morgen. Ob uns der Heimvorteil etwas bringt?

Spiel Nr. 7: Heilbronn-Ludwigsburg – Rolling Chocolate 3 (Heidelberg) 27 : 68 (13 : 36)

Spieler: Barbara Conzelmann, Benno Stahl – CAP (4), Boris Breitenstein (10), Carmine Pratz, Christopher Stemann (2), Fabian Fuchs, Soydan Demirel (9), Stephen Vollmer und Melanie Härle (2)

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Nach Kontrolle der Rollstühle und Spielerpässe durch die beiden Schiedsrichter sowie Begrüßung der gegnerischen Mannschaft aus Heidelberg und Schiedsrichter über die berühmte „Line“ rollt unsere StartingFive auf das Spielfeld.

Das erste Viertel beginnen die Rolling Chocolates und hauen einen Ball um den anderen rein. Erst in der 4. Minute, in der wir schon mit 8 Punkten hinterherhängen, gelingt uns der erste Korb. Ab der 5. Minute sind mal Heidelberg und mal wir am Punkten. Mit 9 zu 14 für Heidelberg rollen wir in die erste Pause. Es ist noch nichts verloren, alles ist noch möglich.

Zu früh gefreut. Die kommenden 10 Minuten sollen sehr schwer für uns werden. Die Rolling Chocolates prägen dieses Viertel sehr stark und rennen uns punktemäßig davon. Wir erzielen 4 Punkte, Heidelberg 22. Halbzeitpause mit Seitenwechsel. Wir werfen uns ein und überlegen, wie wir uns mehr am Spiel beteiligen könnten.

Nach der Halbzeitpause und dem Seitenwechsel dominiert Heidelberg nach wie vor, jedoch können wir hin und wieder Punkte erzielen. In Summe fahren wir 8 Punkte ein, die Rolling Chocolates 12.

Auch das letzte Viertel gestaltet sich ähnlich. Da das Blatt nicht mehr gewendet werden kann und wir mit 9 Spielern am Start sind, wechseln wir öfter durch.



Basketball



Man ahnt es schon: Das Bild wiederholt sich. Nochmal 6 Punkte wurde auf unserem Konto guteschrieben. Am Ende verloren wir mit unglaublichen 27 zu 68 gegen die Rolling Chocolates 3 aus Heidelberg.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris:	6 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Chris:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Soydan:	1 Freiwurf	-> 1 getroffen

Spiel Nr. 9: **Heilbronn-Ludwigsburg – SKV Ravensburg** **37 : 66 (15 : 27)**

Spieler: Barbara Conzelmann (2), Benno Stahl – CAP (8), Boris Breitenstein (11), Carmine Pratz (2), Christopher Stemann (4), Fabian Fuchs, Soydan Demirel (9), Stephen Vollmer (2) und Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Nächster Einsatz für uns, Spiel gegen SKV Ravensburg. Nach Begrüßung der Spieler aus Ravensburg sowie die Schiedsrichter verbleiben Benno mit Boris, Chris, Soydan und Melanie auf dem Feld, die anderen rollen zum Bereich bei der Ersatzbank.

Im ersten Viertel gegen Ravensburg passiert nicht viel auf beiden Seiten, jedoch auf unserer definitiv zu wenig. Ganze 4 Punkte können wir erzielen, Ravensburg 10.

Auch in den folgenden 10 Minuten gehen 5 Bälle von uns ins Netz sowie ein Freiwurf von Boris. Ravensburg baut mit 17 Punkten die Führung weiter aus.

Nach der Halbzeitpause wieder Seitenwechsel, jedoch keine Änderung im allgemeinen Spielverlauf. Unsere Gegner sind uns klar überlegen und ziehen mit 45 zu 27 Punkten an uns vorbei.

Definitiv kein Heimvorteil für uns. Die letzten 10 Minuten dieser Begegnung verlaufen wie die vorherigen. Wir bekommen mal wieder so richtig „auf die Mütze“. Letzten Endes nimmt unsere SG auch hier den gelben Spielbericht entgegen, die der Verlierer bekommt.

Klarer Sieger: Ravensburg mit 66 zu 37.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris:	3 Freiwürfe	-> 1 getroffen
--------	-------------	----------------



Basketball



Landesliga BAW 2016/2017 - 5. Spieltag (Spiel 13 und 14) am Sonntag, 30. Oktober 2016 in Darmstadt

von *Melanie Härle*

Letztes Wochenende Spieltag, eine Woche später ebenfalls. Viele wurden durch den Brückentag am 31. Oktober 2016 entschädigt und wir genossen ein verlängertes Wochenende. Da wir um 10 Uhr gegen den Gastgeber BC Darmstadt antraten, mussten wir um 9 Uhr in der Halle sein und sind entsprechend früh zu Hause losgefahren. Manche unserer Mannschaft waren fast 3 Stunden an diesem Morgen unterwegs in den Süden Hessens.

Spiel Nr. 13: **BC Darmstadt – Heilbronn-Ludwigsburg** **74 : 28 (32 : 10)**

Spieler: Barbara Conzelmann, Benno Stahl – CAP, Boris Breitenstein (12), Christopher Stemann (2), Fabian Fuchs (2), Soydan Demirel (6) und Melanie Härle (6)

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Erst die Kontrolle der Rollstühle und Spielerpässe durch die Schiedsrichter, dann das Begrüßen der gegnerischen Mannschaft und der Schiedsrichter mittels „Line“.

Unsere StartingFiveverbleibt auf dem Spielfeld, die anderen begeben sich zurück zur Ersatzbank und warten auf ihren Einsatz. Gleich zu Beginn werden wir von Darmstadt gefoult und bekommen zwei Freiwürfe, jedoch trifft Soydan nicht. In Folge noch zwei Fouls mit Freiwürfen, und zwar Melanie und Boris. Wären die drei Fouls mit Freiwurfversuchen nicht gewesen, wäre unsere Spalte in diesem Viertel leer gewesen. Der Gastgeber geht mit 15 zu 0 in Führung.

Wir nutzen die Pause vor dem zweiten Viertel für eine Teambesprechung, Spielerwechsel und Taktikänderung. In der 12. Minute die ersten beiden Punkte für uns. Darmstadt baut die Führung weiter aus auf 32 Punkte und wir gehen mit 10 Punkten in die Halbzeit-Pause.

Auch die Halbzeit-Pause wird für Teambesprechung und Einwerfen auf den Korb des anderen Spielfelds genutzt. Wir versuchen, wie die vorausgegangenen Viertel auch, weitere Punkte zu holen. Da bleibt das eine oder andere Foul auch nicht aus. In diesen 10 Minuten können wir 12 Punkte erzielen, wobei Melanie mit 3 Körben hintereinander in den letzten 4 Minuten für Überraschung sorgt. Darmstadt nach wie vor sehr weit vor uns mit 50 zu 22.



Basketball



Im letzten Viertel passiert punktemäßig bei uns nicht mehr viel. Darmstadt baut in den ersten 5 Minuten mit 6 Treffern die Führung weiter aus. Uns gelangen 3 Körbe und trennen uns von den Hessen mit 74 zu 28 und nehmen den gelben Spielbericht für die Verlierer entgegen.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Soydan:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Melanie:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen

Spiel Nr. 14: Heilbronn-Ludwigsburg – FA Magics Göppingen 42 : 70 (24 : 38)

Spieler: Barbara Conzelmann, Benno Stahl – CAP (8), Boris Breitenstein (14), Christopher Stemann (2), Fabian Fuchs, Soydan Demirel (18) und Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Gleich um 12 Uhr unser zweites Spiel gegen FA Göppingen. Wir aufgewärmt und abgekämpft, Göppingen ausgeruht. Wir eröffnen das Spiel und gehen für einen ganz kurzen Moment, also für ein paar Sekunden, in Führung. Göppingen legt nach, wir auch. Ein sehr ausgeglichenes Match im Moment, mit allen Chancen und Möglichkeiten. Trotzdem geht Göppingen in Führung mit 18 zu 14.

Es ist noch alles offen, nichts ist verloren. Wir kämpfen und versuchen alles, Göppingen lässt seine Magie spielen und zieht davon. Unsere Spieler holen 10 weitere Punkte, Göppingen das doppelte und wir gehen mit 38 zu 24 in die Pause nach der ersten Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel im 3. Viertel bauen die Göppinger die Führung weiter aus und foulern uns ordentlich. Jedoch können wir nicht jeden Freiwurf in Punkte umwandeln. Trotz allem gehen 4 Bälle durch das Netz und wir gehen mit 32 : 52 für unsere Gegner in die Pause.

Einfach ist das echt nicht. Göppingen zieht das Spiel durch und punktet weiter. Im letzten Viertel immer wieder mal ein paar Korberfolge für uns, was allerdings nicht mehr viel am Ergebnis ändern wird. Mit einer Niederlage mehr rollen wir mit 42 zu 70 Punkten vom Feld.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Barbara:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Benno:	4 Freiwürfe	-> 2 getroffen
Boris:	2 Freiwürfe	-> 2 getroffen
Chris:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen



Basketball



Ligabetrieb Landesliga BAW 2016/2017 - 8. Spieltag (Spiel 22 und 24) am Samstag, 19. November 2016 in Ludwigsburg,

von Melanie Härle

Wieder Heimspiel für uns in Ludwigsburg. Heimspieltag bedeutet, dass wir früher in der Halle sein müssen, das Kampfgericht stellen und viele Aufgaben neben dem eigentlichen Spielen auf uns warten. Vorteile sind unter anderem die meistens kürzere Fahrstrecke und dass wir „unsere“ Halle bis in die kleinste Ecke kennen. Wie werden wir diesen Tag meistern? Wettermäßig fing der Tag grau und regnerisch an. Das Wetter besserte sich und wir konnten am Ende des Tages trocken zu den Autos rollen.

Gäste waren zwei Mannschaften vom PSC Pforzheim, die auch gegeneinander spielen mussten.

Spiel Nr. 22: Heilbronn-Ludwigsburg – PSC Pforzheim 2 41 : 68 (26 : 34)

Spieler: Barbara Conzelmann (2), Benno Stahl – CAP (4), Boris Breitenstein (11), Carmine Pratz (8), Christopher Stemann (4), Fabian Fuchs (2), Soydan Demirel (6), Stephen Vollmer, Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Same procedure as every game: Kontrolle der Basketball-Rollstühle sowie Spielerpässe durch die beiden Schiedsrichter. Außerdem schauen sie nach, ob Halsketten und Ringe abgelegt sind sowie Ohringe entfernt oder mit Tape verklebt wurden.

Nach der obligatorischen „Line“, die durch alle Spieler gebildet wird, bei der die gegnerische Mannschaft sowie die Schiedsrichter begrüßt werden, bleibt die Starting Five auf dem Feld.

Die zweite Mannschaft von Pforzheim reißt das Spiel gleich an sich und geht in den ersten 4 Minuten mit 6 zu 0 in Führung. Unser erster Korbtreffer erfolgt ebenfalls in der 4. Minute. Die Regel: „zwei Treffer Pforzheim, ein Treffer wir“ zieht sich über das komplette 1. Viertel und wir gehen mit 8 zu 18 Punkten für Pforzheim in die Pause.

Auch im nächsten Viertel gilt erst die Regel „zwei Treffer Pforzheim, ein Treffer wir“, dann treffen wir zwei und Pforzheim eins. Unsere Gegner holen 16 Punkte, wir 18 – trotzdem bleibt die andere Mannschaft mit 26 zu 34 in Führung.

Nach der Halbzeitpause wechseln wir die Seiten und spielen auf den anderen Korb. Die Gegenspieler liegen auch im 3. Viertel vor uns, bauen ihre Führung weiter aus und holen weitere 16 Punkte, wir 13. Der Vorsprung beträgt 11 Punkte und ist noch erträglich, 50 zu 39 gegen uns.



Basketball



Im ersten Viertel erzielten wir im Vergleich zu den folgenden Viertel wenig Punkte – dass wir diesen Umstand im letzten Viertel noch unterbieten könnten, hätten wir nicht gedacht. Nur ganze zwei Punkte werden auf unserem Konto gutgeschrieben; die gegnerische Mannschaft haut ab der 36. Minute jeden Ball rein und fahren uns mit 68 zu 41 Punkten „gegen die Wand“.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris:	6 Freiwürfe	-> 1 getroffen
Soydan:	4 Freiwürfe	-> 2 getroffen
Fabian:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen

Spiel Nr. 24: **Heilbronn-Ludwigsburg – Pforzheim 3** **44 : 56 (19 : 33)**

Spieler: Barbara Conzelmann, Benno Stahl – CAP (11), Boris Breitenstein (17), Carmine Pratz, Christopher Stemann (6), Fabian Fuchs, Soydan Demirel (8), Stephen Vollmer und Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Chris, Soydan und Melanie

Wie üblich bleibt die StartingFive nach der Begrüßung der 3. Mannschaft aus Pforzheim und der Schiedsrichter auf dem Feld. In der 1. Minute gehen wir mit 2 Punkten in Führung, danach wechseln wir uns mit Pforzheim ab. In der 4. Minute Gleichstand mit 6 zu 6. Dieses gute Gefühl bleibt nicht lange, wir geraten leicht in den Rückstand. Spielstand erstes Viertel: 18 zu 10

Im zweiten Viertel dominiert Pforzheim weiter. Uns gelingt immer wieder ein Korbtreffer. In der 18. Minute verletzt sich ein Schiedsrichter, er muss ausgewechselt werden. Diese Spielunterbrechung beschert uns eine kleine Verschnaufpause. Die Gastmannschaft erzielt 15 Punkte und wir 9. Mittlerweile steht es 19 zu 33 für Pforzheim.

Auch der Seitenwechsel nach der Halbzeitpause ändert nicht viel am Verlauf. Ganze 9 Punkte spielen wir zusammen, davon super 5 Punkte alleine durch Freiwürfe, die getroffen wurden – eine gute Quote für uns. Wenn mehrere Bälle reingegangen wären... - ein Traum... 28 zu 52 gegen uns.

Wer hätte gedacht, dass Träume in Erfüllung gehen? Vermutlich niemand. Im letzten Viertel wendet sich das Blatt. Wir landen einen Treffer um den anderen, Pforzheim kommt fast nicht zum Zug. Wären die anderen Viertel auch so verlaufen... Zurück zur Realität: Wir holen 16 Punkte, Pforzheim 4. Trotz allem reißt der hohe Punktunterschied im letzten Viertel nicht aus, um den Spielstand auszugleichen, und so verloren wir wieder mit 44 zu 56.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Benno:	4 Freiwürfe	-> 1 getroffen
Boris:	13 Freiwürfe	-> 3 getroffen



Basketball



Landesliga BAW2016/2017 -12. Spieltag (Spiel 35 und 36) am Samstag, 17. Dezember 2016 in Freiburg,

von Melanie Härle

Eine Woche vor Heilig Abend (Samstag, 17. Dezember 2016) fuhren wir nach Freiburg, um unsere letzten beiden Ligaspiele in diesem Jahr zu bestreiten. Mit zehn Spielern waren wir am Start. Christian Faller, der vor wenigen Wochen zu uns ins Training kam und gleich bereit war, an der laufenden Liga für uns teilzunehmen, unterstützte uns ebenfalls. Der Weg war weit und anstrengend, da es am Morgen sehr neblig war. Zum Glück waren die Straßen nicht glatt und es schneite nicht. Viele hatten am Vortag Weihnachtsfeiern und deshalb waren wir froh, dass unser erstes Spiel erst um 12 Uhr angepiffen wurde. Trotzdem machten sich einige von uns schon um 8 Uhr morgens auf den Weg zum Austragungsort.

Spiel 35: Hot Wheelers Karlsruhe 2 – Heilbronn-Ludwigsburg 31 : 33 (21 : 15)

Spieler:Barbara Conzelmann, Benno Stahl - CAP (10), Boris Breitenstein (11), Carmine Pratz, Christian Faller (1), Christopher Stemann, Fabian Fuchs, Soydan Demirel (11), Stephen Vollmer und Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Christian F., Chris S. und Soydan

Unser erstes Spiel heute bestreiten wir gegen die zweite Mannschaft aus Karlsruhe, die Hot Wheelers. Dieses Spiel möchten und müssen wir gewinnen – und wenn wir den Wheelers so richtig einheizen. Es kann doch nicht sein, dass wir immer nur gelbe Spielbögen erhalten und als Verlierer nach Hause fahren. Die Zeit für rosa (Gewinn) ist gekommen. Nehmen wir die Gunst der Stunde wahr?

Der Auftakt im ersten Viertel läuft vielversprechend. Boris bringt uns gleich in der ersten Minute mit zwei Treffern in Führung, Soydan trifft ebenfalls und wir legen 6 Punkte vor. Karlsruhe zieht nach. Das erste Viertel gestaltet sich sehr ausgeglichen und wir gehen unentschieden mit 13 Punkten in die Pause.

Nach der Pause hat sich Karlsruhe vermutlich von dem Schock aus dem ersten Viertel erholt und punktet kräftig. Sie ziehen mit 21 zu 15 Punkten an uns vorbei. Ist es für uns nun vorbei? Aus der Traum von rosa?

Seitenwechsel nach der Halbzeitpause, keine Änderung im Spielverlauf. Karlsruhe liegt weiter vorne. Wenn das so weitergeht – nicht gut. Nach der ersten Hälfte des 3. Viertels TimeOut für uns, Spielerbesprechung – Taktikänderung – Umstellung auf Vollpresse.



Basketball



Nur die schnellen Spieler (Benno, Boris, Christian, Soydan und Melanie), die zu Beginn dieses Viertels bereits eingewechselt wurden, wollen ihr Glück versuchen und ordentlich pressen. Wir können den Rückstand zu Karlsruhe zwar verringern, aber nicht ausgleichen und gehen mit 23 zu 29 in die Pause.

Für das letzte Viertel ist beschlossen – wir pressen weiter. Die Hot Wheelers dürfen wenn möglich keine Körbe mehr treffen und im besten Fall die andere Seite des Spielfelds erst gar nicht erreichen. Wir hingegen versuchen, bei jedem Angriff in Überzahl zu gehen und zu punkten.

Es ist hart und anstrengend. Lohnt sich die Mühe und der Kampf? Der Abstand verringert sich langsam. In der 36. Minute Gleichstand durch Treffer von Soydan, es steht 29 zu 29. Eine Minute später trifft Karlsruhe – ist es nun für uns vorbei? Können wir die restlichen zwei Minuten nutzen um auszugleichen oder bestenfalls zu gewinnen? In der 38. Minute wieder Ausgleich und eine Minute später liegen wir mit 2 Punkten in Führung. Christian wird in der letzten Minute gefoult und erhält zwei Freiwürfe, leider ohne Treffer. Aber, ein Wintermärchen wird wahr – wir nehmen stolz unseren ersten rosa Spielbogen entgegen und fahren unseren ersten wenn auch knappen Sieg in dieser Saison nach Hause mit 31 zu 33 Punkten.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Boris:	3 Freiwürfe	-> 1 getroffen
Christian:	4 Freiwürfe	-> 1 getroffen
Soydan:	3 Freiwürfe	-> 1 getroffen

Spiel 36: Freiburg – Heilbronn-Ludwigsburg 54 : 33 (28 : 8)

Spieler: Barbara Conzelmann (2), Benno Stahl - CAP (9), Boris Breitenstein (4), Carmine Pratz, Christian Faller, Christopher Stemann (4), Fabian Fuchs, Soydan Demirel (14), Stephen Vollmer und Melanie Härle

Starting Five: Benno, Boris, Chris S., Soydan und Melanie

Nach der Pause spielen wir gegen den Gastgeber Breisgau Baskets. Ziel in diesem Spiel: Versuchen, die Gegner außerhalb der Zone zu halten, um deren Trefferquote etwas zu mindern. Viel mehr werden wir nicht tun können.

Das erste Viertel läuft aus unserer Sicht recht gut, sehr ausgeglichen. Mit einem knappen Rückstand von 8 zu 6 rollen wir in die erste Pause.



Basketball



Die Breisgau Baskets ziehen mächtig an und machen ihrem Namen alle Ehre – Körbe um Körbe. Nur Boris gelingt es in der 19. Minute, die einzigen 2 Punkte für uns in diesem Viertel zu holen. Das waren eine der schlimmsten 10 Minuten.

Auch der Seitenwechsel nach der Halbzeit ändert nicht viel. Wir hängen weiter hinterher. Trotz allem landen wir 5 Treffer, also 10 Punkte. Der Gastgeber führt mit 40 zu 18.

Das letzte Viertel. Wir versuchen, nochmal Gas zu geben. Auch Freiburg ist nicht untätig. Gewinnen können wir definitiv nicht mehr, nur noch den „Schaden zu gering wie möglich halten“. Die Baskets gewinnen klar mit 57 zu 33 Punkten.

Fouls mit Freiwürfen für uns:

Barbara:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen
Benno:	2 Freiwürfe	-> 1 getroffen
Fabian:	2 Freiwürfe	-> 0 getroffen



Termine



Datum	Abteilung		Ort
10.März	Tischtennis	Q DM BRL	Rheinsberg
11.März	Tischtennis	DP	Rheinsberg
11.März	Basketball	LL	Ludwigsburg
18.März	Tischtennis	2.BL	Frankfurt
25.März	Basketball	LL	Pforzheim
07.-08.April	Tischtennis	DM	Bad Blankenburg
15.April	Handbike	RR	Rosenau (F)
29.April	Tischtennis	2.BL	Plattling
30.April	Handbike	HM	Würzburg
06.Mai	Tischtennis	RL	Frankfurt
12.Mai	Alle	HV	Pflugfelden
13.Mai	Tischtennis	DP	Fulda
20.Mai	Handbike	BFC	Zell am Harmersbach
17.Juni	Handbike	ITT/RR	Louny (CZ)
24.Juni	Tischtennis	BRL	Aalen-Unterkochen
25.Juni	Handbike	HM	Stuttgart

Verein für Rollstuhlsport 1966 e.V.
Wichernstr. 2 71638 - Ludwigsburg

1. Vorsitzender	Ottmar Spohn Bienenweg 10 74626 Bretzfeld-Scheppach	Tel. 07946/942727 Fax 07946/95887 Mobil 0171/8441866 E-Mail 1.Vorstand@rollstuhlsport-lb.de
2. Vorsitzender	Jochen Kurz Bresslauer Str. 13 70825 Korntal-Münchingen	Tel. 07252/971115 Fax 07252/97144115 Mobil 0172/7417447 E-Mail 2.Vorstand@rollstuhlsport-lb.de
Kassierer	1. Vorstzender	
Schriftführer	Rainer Bauer Büttelbronner Str. 22 74613 Öhringen	Tel. 07941/984181 Mobil 0170/1929437 E-Mail schriftfuehrer@rollstuhlsport-lb.de

Funktionsträger

Krankenkassenabr.	Claudia Schopp Köstlinstr. 8 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892244 E-Mail abrechnung@rollstuhlsport-lb.de
Basketball	Markolf Neuske	Tel. 0711/3166507
Handbike	Falkenweg 13 73730 Esslingen	E-Mail basketball@rollstuhlsport-lb.de E-Mail la-bike@rollstuhlsport-lb.de
Wintersport	Vorstandschaft	E-Mail wintersport@rollstuhlsport-lb.de
Breitensport	Vorstandschaft	E-Mail breitensport@rollstuhlsport-lb.de
Tischtennis	Rainer Bauer Büttelbronner Str. 22 74613 Öhringen	Tel. 07941/984181 Mobil 0170/1929437 E-Mail tischtennis@rollstuhlsport-lb.de
Presse/ Öffentlichkeitsarbeit	Vorstandschaft	E-Mail presse@rollstuhlsport-lb.de
Internetseite	Philipp Herbst Lindenstr. 64/1 74321/Bietigheim-Bissingen	Tel. 07142/31289 E-Mail webmaster@rollstuhlsport-lb.de

Berichte für Rolli bitte an: rolli@rollstuhlsport-lb.de